

Luxemburger Wort

Bürger entwickeln ihr Wohnprojekt selbst

Auf einem kommunalen Grundstück nahe dem Bahnhof in Walferdingen sollen rund zehn Wohnungen entstehen, die künftige Bewohner gemeinsam verwalten



Da das Grundstück im Besitz der Gemeinde Walferdingen bleibt, entfällt dieser Kostenfaktor für die künftige Wohngenossenschaft. Foto: Simone Molitor

Walferdingen. In Walferdingen startet ein neues Kapitel im bezahlbaren Wohnungsbau: Die Gemeinde stellt einer künftigen Wohngenossenschaft ein rund elf Ar großes Grundstück nahe dem Bahnhof im Erbbaurecht zur Verfügung. Dort sollen etwa zehn Wohnungen entstehen. Die Architektin Céline Zimmer, Gründerin der Eist Neit Wunnen Agence, begleitet die Suche nach mindestens acht

Haushalten, die das Projekt als Genossenschaft selbst entwickeln und später gemeinsam verwalten. Das Modell verbindet Elemente von Miete und Eigentum: Die Bewohner bringen Eigenkapital ein, zahlen eine kostenbasierte Miete und entscheiden gemeinsam über Architektur, Gemeinschaftsflächen und Verwaltung. Gewinne dürfen nicht ausgeschüttet, sondern müssen reinvestiert werden.

Zimmer sieht darin einen wichtigen Baustein gegen die Wohnungskrise und verweist auf erste Erfahrungen mit dem Projekt CO-OP 01 in Belval. Während das Interesse an alternativen Wohnformen wächst, fordert sie mehr politische Unterstützung, um Wohngenossenschaften hierzulande schneller und breiter zu etablieren.

[Luxemburg, Seite 8-9](#)

Alter zwingt Reinhold Messner zu neuem Blick

Auf der Frankfurter Buchmesse schildert das Ehepaar Messner, wie Krankheit, Zeit und gemeinsame Verantwortung ihr heutiges Leben prägen

Frankfurt Auf der Frankfurter Buchmesse sprechen Diane und Reinhold Messner über ihr gemeinsames Buch „Lebenszeit: Vom Wert der Vergänglichkeit“, das den Blick auf Alter, Abschied und gelebte Erfahrungen richtet. Der 82-jährige Extrembergsteiger beschreibt offen, wie er mit körperlichen Einschränkungen und den Folgen seiner Expeditionen umgeht, ohne sein abenteuerreiches Leben zu bereuen. Diane Messner, die lange in Luxemburg bei der Post tätig war, schildert die Herausforderungen des Altersunterschieds und den Wandel im gemeinsamen Alltag. Beide setzen sich bewusst mit Endlichkeit auseinander und sehen das Schreiben als Verarbeitung dieses Themas. Zugleich kritisiert Diane Messner die Fixierung vieler Medien auf ihre Beziehung, während ihre sozialen Projekte und ihr gemeinsames Engagement oft in den Hintergrund geraten. [Kultur, Seite 30-31](#)



Reinhold und Diane Messner, hier bei der Bambi-Verleihung 2024, sind seit rund fünf Jahren verheiratet. Foto: Getty Images

Nëssmoort bleibt Publikumsmagnet



Foto: Nico Muller

Vianden. Der Viandener Nëssmoort hat sich nach Einschätzung langjähriger Teilnehmer erstaunlich wenig verändert. Noch immer lockt das traditionsreiche Volksfest Jahr für Jahr bis zu 20.000 Besucher an und bleibt eine wichtige Einnahmequelle für lokale Vereine. Neu sind vor allem die vielfältigen Produkte rund um die Walnuss. Reine Nuss Händler werden aber insgesamt seltener. Trotz wachsender Beliebtheit wollen die Organisatoren den Markt bewusst nicht weiter vergrößern. [Luxemburg, Seite 12-13](#)

Leitartikel

Ein Pilotprojekt ist noch keine konsequente Wohnungspolitik

Die Regierung erkennt das Potenzial alternativer Wohnformen, handelt aber zu zögerlich, um bessere Bedingungen für Modelle wie Genossenschaften zu schaffen. [Seite 2](#)

Luxemburg gerät wegen Oligarchen unter Druck

Luxemburg. Wegen der Aufhebung von Sanktionen gegen den russischen Oligarchen Michail Fridman gerät Luxemburg in die Kritik. Ein Experte warnt vor einem gefährlichen Präzedenzfall, der die Geschlossenheit der EU gegenüber Russland infrage stellen könnte. Zugleich wächst die Debatte über Sinn und Kommunikation der Sanktionen. [Politik, Seite 2-3](#)

Anzeige

GRANDS VINS DE FRANCE

Scant an entdeckt elo schon eis bescht Offeren ab muer.

Cactus

Barcode

5 450512 000008 10042

Luxemburger Wort: 3,60 €